presse

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Projektgruppe #NeueChancen

SPD-Bundestagsfraktion will mit „Qualifizierung 4.0“ die berufsbezogene Weiterbildung stärken

***Hubertus Heil**, stellvertretender Fraktionsvorsitzender;*
***Oliver Kaczmarek**, Projektleiter im Projekt #NeueChancen:*

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Damit alle Menschen an ihr teilhaben können, muss die berufsbezogene Weiterbildung ausgebaut werden.

„Durch die Entwicklung zur Industrie 4.0 verändert sich Arbeit. Gelegentliche Phasen der Qualifizierung während des Erwerbslebens werden selbstverständlich. Deswegen darf berufsbezogene Weiterbildung nicht am Geld scheitern. Die SPD-Bundestagsfraktion will daher die Arbeitslosenversicherung perspektivisch zu einer Arbeitsversicherung entwickeln. Mit den Beiträgen wollen wir nicht nur Arbeitslose fördern, sondern auch berufsbegleitende Weiterbildungen finanzieren. Die Arbeitsversicherung ist ein wichtiger Bestandteil unseres heute beschlossenen Maßnahmenpaketes für Qualifizierung 4.0, mit dem wir Industrie 4.0 flankieren. Wir wollen erreichen, dass die wirtschaftliche und die digitale Entwicklung allen Menschen neue Chancen eröffnen.

Wir wollen mit Qualifizierung 4.0 vor allem auch die Menschen mit Lücken in ihrer Bildungsbiografie unterstützen, damit sie in der sich verändernden Arbeitswelt mithalten können. Deswegen schlagen wir Maßnahmen vor, damit Un- und Angelernte schulische und berufliche Abschlüsse unabhängig von ihrem Alter nachholen können. Darüber hinaus sagen wir der digitalen Ungleichheit den Kampf an. Mit einem flächendeckenden Angebot zum Erwerb digitaler Grundkompetenzen wollen wir alle Menschen dazu befähigen, sich als vollwertige Mitglieder in die Mediengesellschaft einzubringen.

Zentral für Qualifizierung 4.0 sind eine bessere Beratung und mehr Informationen zur beruflichen Orientierung. Wir wollen deswegen bestehende Beratungsstrukturen stärken. Des Weiteren wollen wir die Bundesagentur für

Arbeit im Sinne einer „Bundesagentur für Arbeit und Qualifizierung“ weiterentwickeln. Alle Erwerbspersonen sollen ihr gegenüber bis 2020 einen Rechtsanspruch auf eine kostenlose und hochwertige Weiterbildungsberatung inklusive einer Kompetenzerfassung haben.

Diese Forderungen sind im Dialog mit Fachleuten, Organisationen und Bürgerinnen und Bürgern entstanden. Gemeinsam mit ihnen erarbeitet die SPD-Bundestagsfraktion im Rahmen des Projekts Zukunft #NeueGerechtigkeit innovative Konzepte, um die Herausforderungen von morgen anzupacken. Damit Deutschland auch in Zukunft ein erfolgreiches und gerechtes Land bleibt, das zusammenhält.“